



Die bunte Weintraube putzt die Fassade auf KKZ

Kinder aus den Kindergärten, der Volksschule und der Neuen Mittelschule gestalteten mit Direktor Franz Schantl und Malermeister Günter Hackl die riesige Weintraube auf der Fassade des Schulgebäudes

## Ein essbarer Schulgarten

Voiksschule Ehrenhausen pflanzt Gemüse im eigenen Garten an.

BETTINA KUZMICKI

Schule muss auch Beziehung fördern und daran arbeiten wir intensiv“, lautet das Credo von Franz Schantl, der vor zwei Jahren die Leitung der Volksschule Ehrenhausen übernommen hat. Und weil er selbst Wald- und Jagdpädagoge und Agraringenieur ist, scheint es nur logisch, dass die Natur sein Steckenpferd und das neueste Projekt ein essbarer Schulgarten ist.

„In Anlehnung an den essbaren Tiergarten von Josef Zotter arbeiten wir bereits an der Anlage von Hochbeeten und Erdapfeläckern sowie einer Beerenhecke“, so Schantl. Eigenes Obst und Gemüse anzubauen, das in der Schulküche verkocht wird, ist

ein Ziel. Ein weiteres ist es, durch das gemeinsame Gärtnern und Anpflanzen, den Kindern Spaß, Bodenhaftung und Erdung zu vermitteln. „Wir machen einen Schritt zurück. Die Natur hat so viel zu bieten, da wollen wir einen Bezug schaffen“, so der Schulleiter.

Und weil auch über das gemeinsame Musizieren Beziehungen gefördert werden, bildet die Musik einen weiteren großen Schwerpunkt. Täglich wird miteinander gesungen und musiziert, es gibt einen Schulchor und eine Spielmusikgruppe sowie Kooperationen mit der NMS, der mobilen Musikschule Schober und dem Blasmusikverein. Überhaupt funktioniert das Miteinander mit der NMS und den drei

Sprengelkindergärten hervorragend. Zuletzt wurde von allen gemeinsam die Fassade des Schulhauses mit riesigen, mit Handabdrücken versehenen Weintrauben verziert. „Wirklich alle haben mitgeholfen“, freut sich Schantl.

ANZEIGE

Mein Marktplatz  
GLÜCKWÜNSCHE

Liebe Oma,  
zum 80. Geburtstag  
wünschen wir dir  
das BESTE!  
und nicht vergessen  
zu dir kommen wir  
immer gerne auch  
mit einer liebevollen Einladung

TOM & die VESPA  
Lieber Tom, alles Gute  
zu deinem Geburtstag  
und schon ganz viel  
Folg zum Jubiläumfest  
am 20. Juni 1942  
C/S 158 9 01000  
24. August 2013 für deinen 70. Geburtstag  
Vom Popfisch...



### KOMMENTAR

ANDREA KRATZER

### Selbsthilfe

Wenn man helfen will, gibt es viele Möglichkeiten. Mit einer Geldspende kann man sein Gewissen beruhigen und einen Betrag einer Organisation übermitteln. Oft kann man auch mit Sachspenden jemanden rasch und unbürokratisch unter die Arme greifen.

Eine ausgeklügelte Aktion machen die „Tierärzte ohne Grenzen“. 50 Prozent aller Impfentnahmen aus einer Aktionswoche werden für ein Hilfsprojekt in Tansania verwendet (Seiten 28/29). „Spender“ sind somit nicht nur Tierbesitzer, sondern auch Tierärzte. In Afrika wird den Viehhaltern gezeigt, wie sie hochwertigen Käse herstellen und dadurch mehr verdienen können.

Wer Hilfe zur Selbsthilfe gibt, vervielfacht seinen materiellen Einsatz. Aber egal wie, Hauptsache es wird geholfen.

Sie erreichen die Autorin unter [andrea.kratzer@kleinezeitung.at](mailto:andrea.kratzer@kleinezeitung.at)

### FÜR SIE DA

Regionalredaktion Leibnitz  
Bettina Kuzmicki, Thomas Wieser,  
Robert Lenhard  
Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz  
Tel. (0 34 52) 71 1 21, Fax-DW 15  
[leibred@kleinezeitung.at](mailto:leibred@kleinezeitung.at)

### GLÜCKWÜNSCHE:

Für Geburtstage, Hochzeitsjubiläen, Sponsionen und mehr.

Direktbuchung unter:

[kleinezeitung.at/Inserieren](http://kleinezeitung.at/Inserieren)  
Kleine Zeitung, Wagnastraße 1,  
8430 Leibnitz,  
Tel. (03142) 25 5 50,  
[leibnitz@kleinezeitung.at](mailto:leibnitz@kleinezeitung.at)